



# ENERGIEZUKUNFT RICHTIG GESTALTEN

**Florian Weisskircher**  
Leiter Vertrieb Energy+



# UNSERE 4 STRATEGISCHEN STOSSRICHTUNGEN

Wir bauen **erneuerbare Energien** im In- und Ausland aus



Wir sind ein **moderner Infrastrukturbetreiber** im Kerngeschäft Energie und Wachstumsgeschäft Glasfaser und E-Mobilität



Wir sind ein **verantwortungsvoller Energiemanager** (Datenanalyse-, Steuerungs- & Prognosekompetenzen)



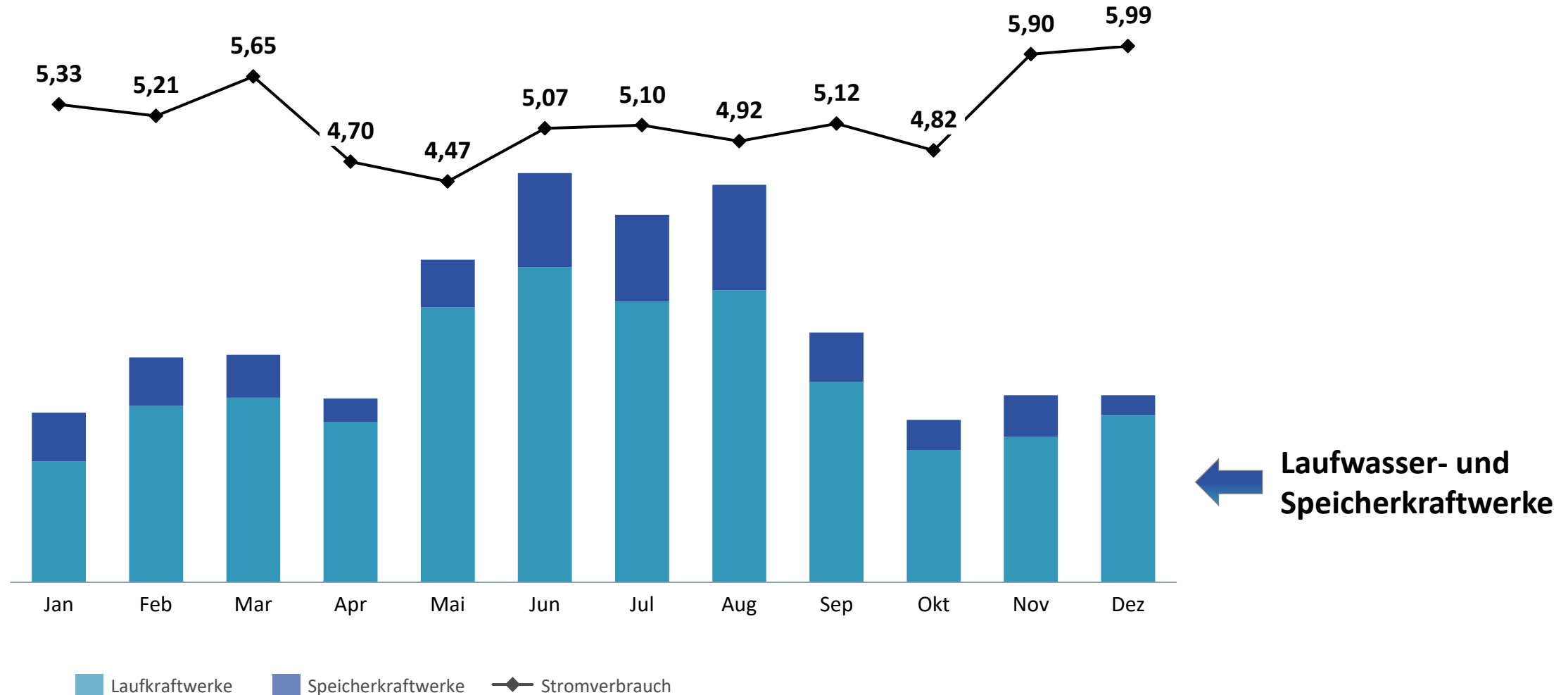
Wir sind ein **kompetenter Partner** für unsere Kunden zur Umsetzung der Energiewende



***Auf welche Technologie der  
Energieerzeugung sollen wir  
setzen?***

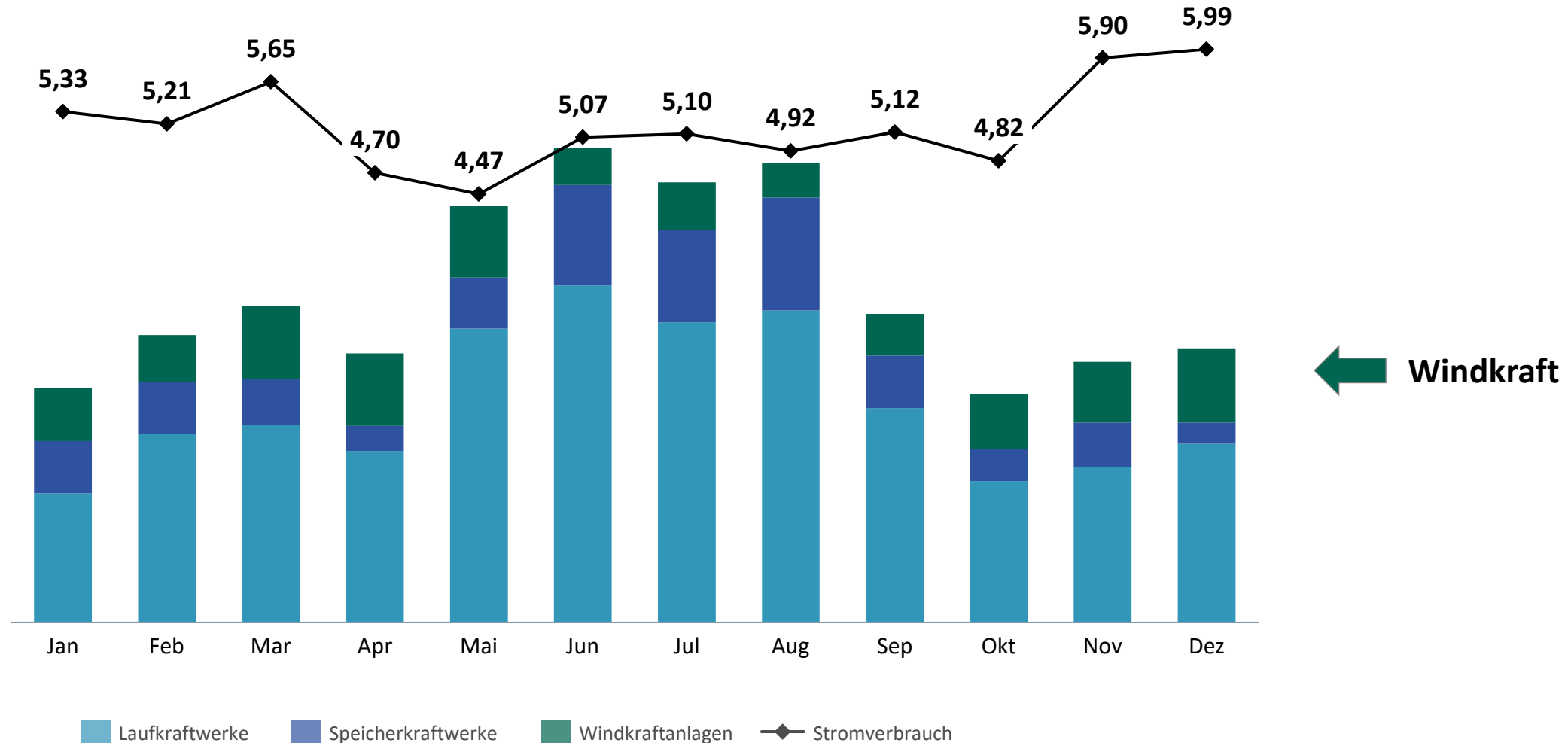
# IM WINTER TRIFFT HÖHERER STROMVERBRAUCH BEI AKTUELLEM TECHNOLOGIEMIX AUF GERINGERE ERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN

## Leistungsbilanz Österreich 2021 in TWh



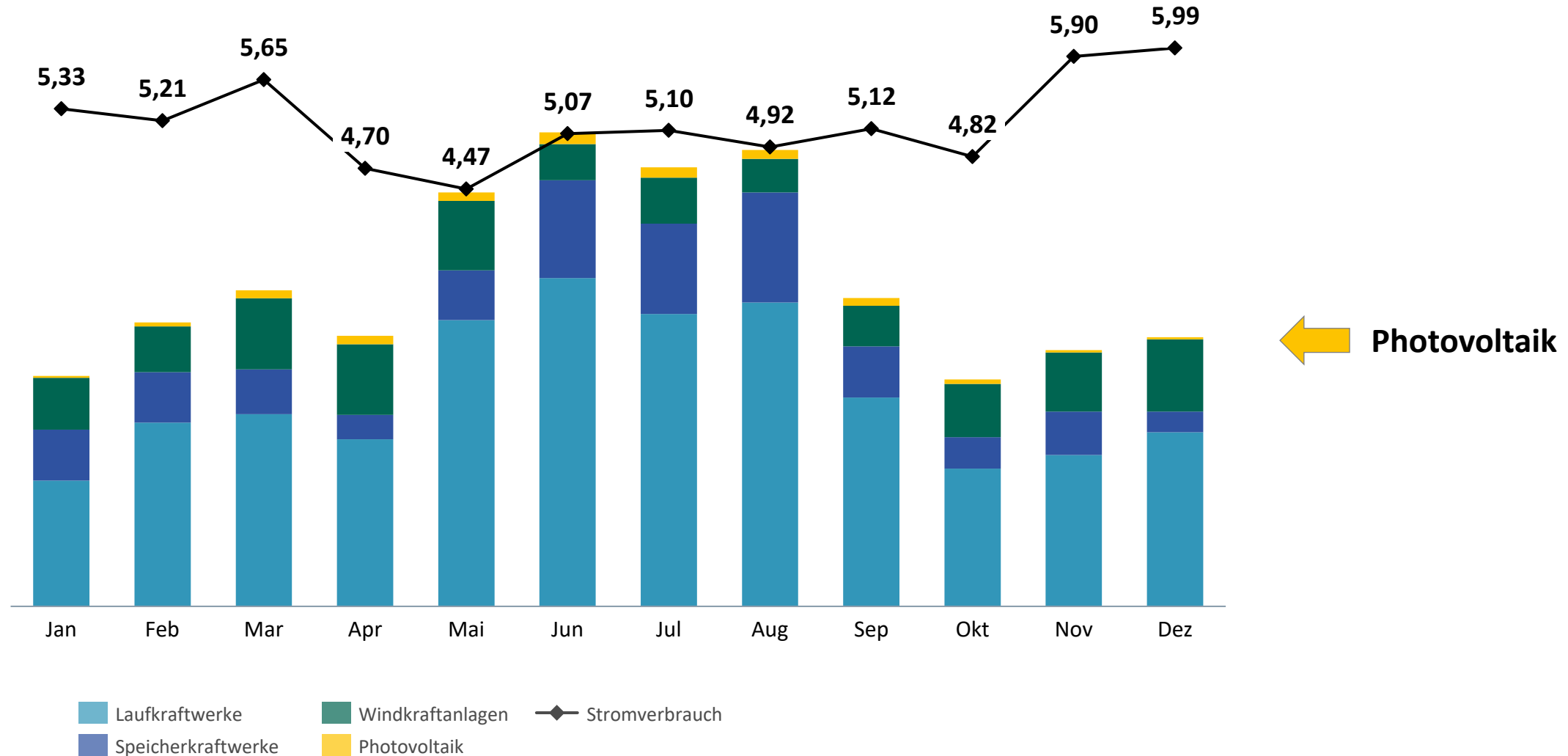
# IM WINTER TRIFFT HÖHERER STROMVERBRAUCH BEI AKTUELLEM TECHNOLOGIEMIX AUF GERINGERE ERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN

## Leistungsbilanz Österreich 2021 in TWh



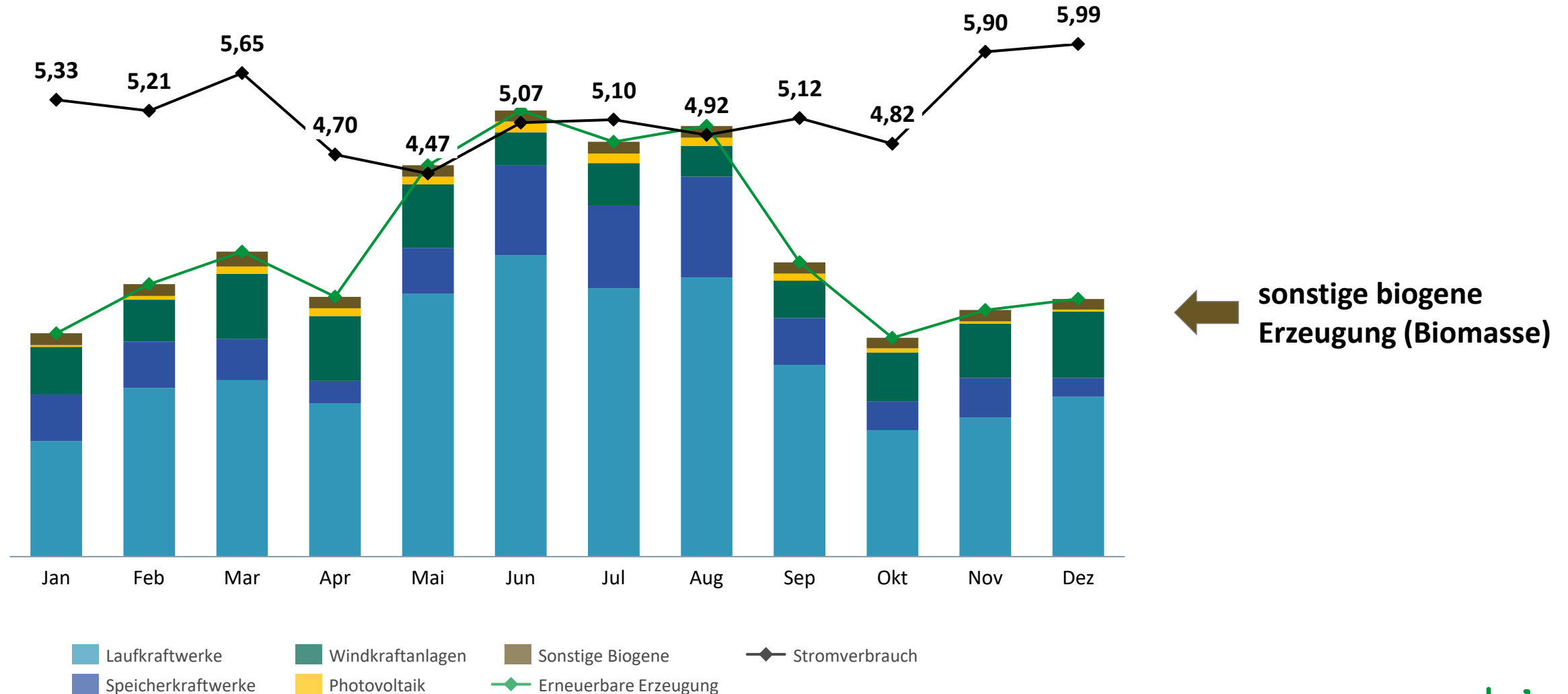
# IM WINTER TRIFFT HÖHERER STROMVERBRAUCH BEI AKTUELLEM TECHNOLOGIEMIX AUF GERINGERE ERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN

## Leistungsbilanz Österreich 2021 in TWh



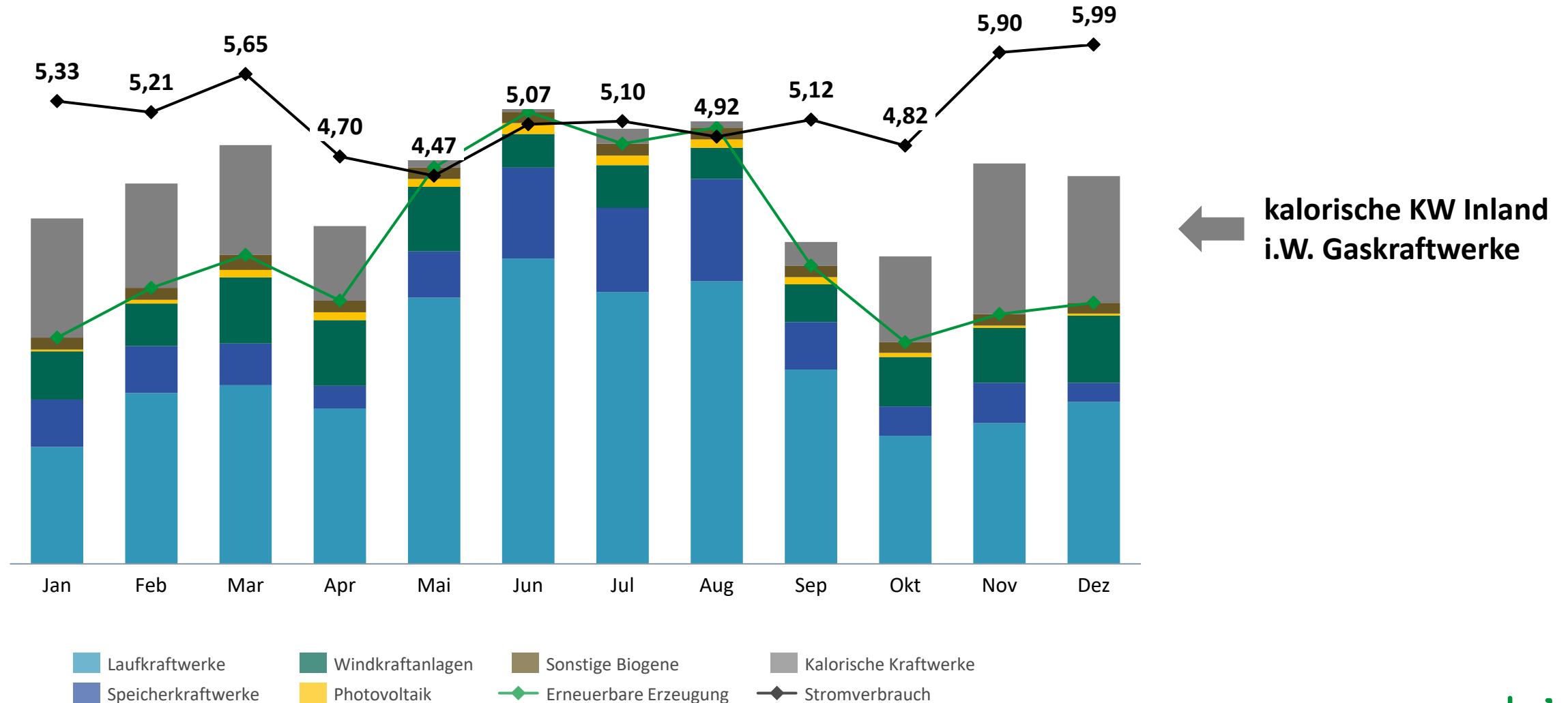
# IM WINTER TRIFFT HÖHERER STROMVERBRAUCH BEI AKTUELLEM TECHNOLOGIEMIX AUF GERINGERE ERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN

## Leistungsbilanz Österreich 2021 in TWh



# IM WINTER TRIFFT HÖHERER STROMVERBRAUCH BEI AKTUELLEM TECHNOLOGIEMIX AUF GERINGERE ERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN

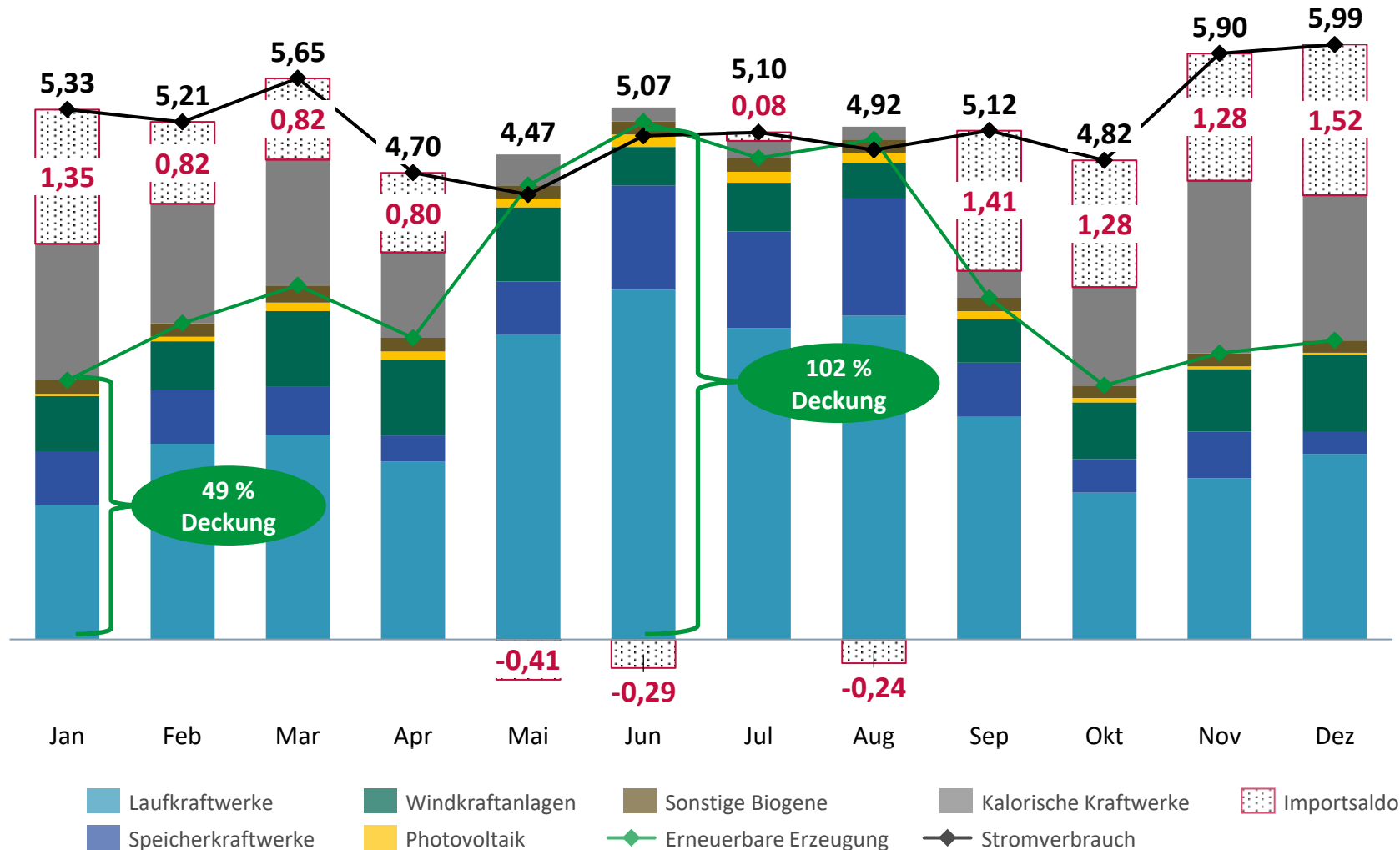
## Leistungsbilanz Österreich 2021 in TWh





# HOHE IMPORTABHÄNGIGKEIT ÖSTERREICHS IM WINTER ERFORDERT DEN AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

## Leistungsbilanz Österreich 2021 in TWh



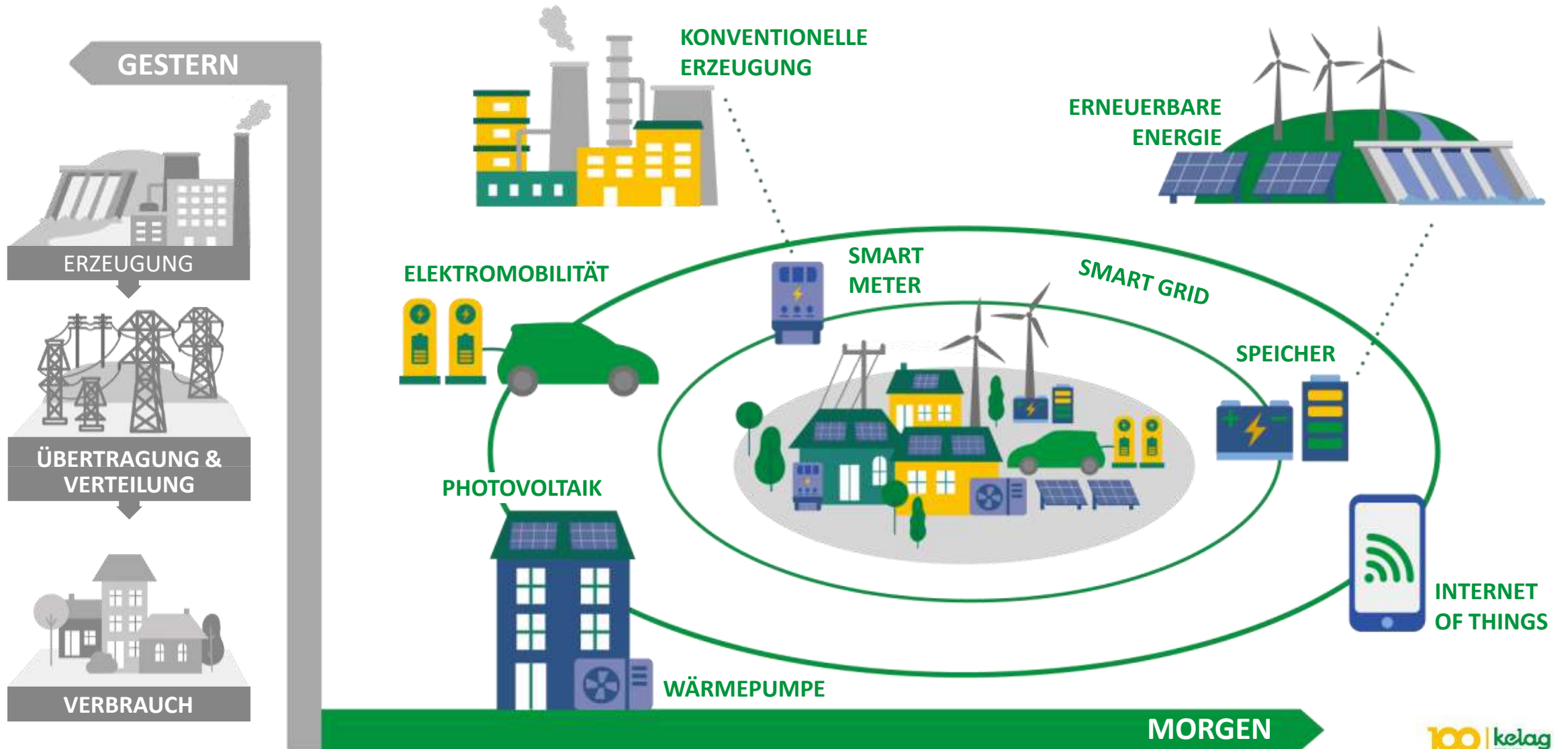
- Auf Basis der monatlichen Erzeugungswerte wird das **saisonale Erzeugungsprofil der erneuerbaren Technologien** sichtbar
  - Aufgrund von **Schneesmelze** und höheren Niederschlägen kommt es zu einer **erhöhten Wasserkraftproduktion** in den **Sommermonaten**
  - Höhere **Photovoltaik Erzeugung** im **Sommer** aufgrund erhöhter Sonnenstunden
  - Höhere **Windproduktion** in den **Wintermonaten** (rd. 2/3 der Jahresproduktion)
- Durch den **erhöhten Strombedarf im Winter** und der **geringeren Erzeugung Erneuerbarer** lag die Deckung im Jänner nur bei rd. **50 %**



*Ein Technologiemix aus PV, Wasser und Wind ist bei der Umsetzung der Energiewende essentiell.*

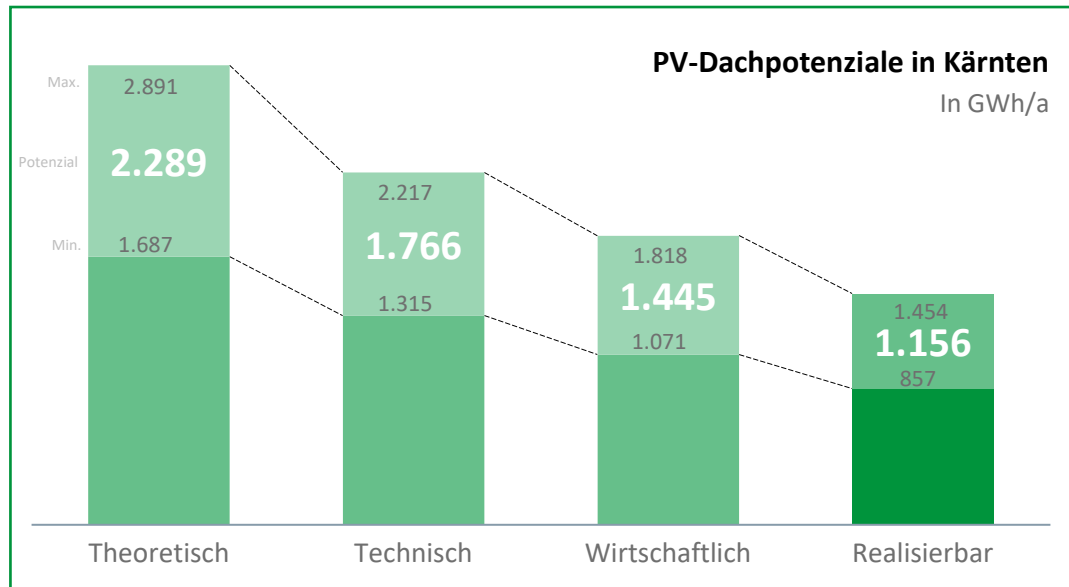


# MORGEN: DEZENTRALE ERZEUGUNG UND VIELE MARKTTETEILNEHMER





# IN KÄRNTEN BESTEHEN REALISIERBARE PV-DACHPOTENZIALE VON 1.156 GWH, DIE HÄLFTE DAVON AUF EIN- UND ZWEIFAMILIENHÄUSERN



## Realisierbares Potenzial

	<b>EIN-/ZWEIFAMILIENHÄUSER</b>	<b>629 GWh/a</b>
	<b>MEHRFAMILIENHÄUSER</b>	<b>168 GWh/a</b>
	<b>NICHT-WOHNGEBÄUDE/ UNTERNEHMEN</b>	<b>288 GWh/a</b>
	<b>FASSADEN</b>	<b>71 GWh/a</b>

## Wesentliche Veränderungen der letzten Jahre

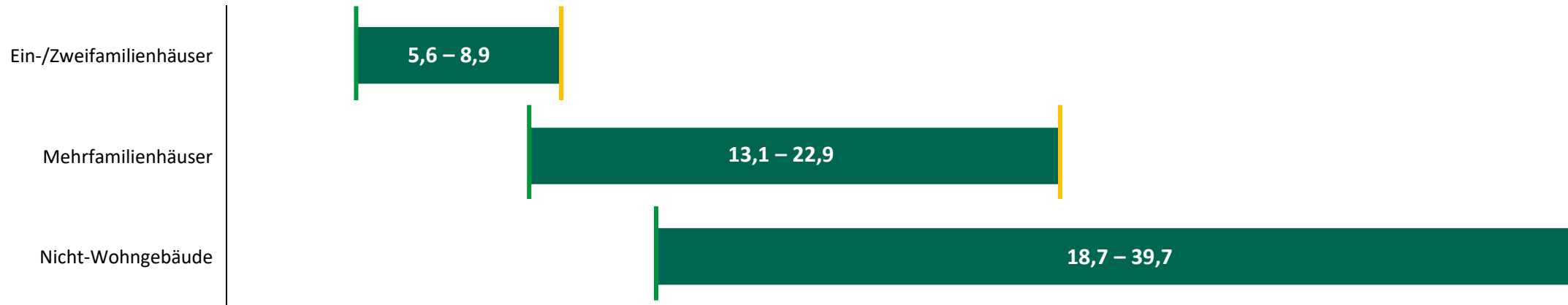
- **Höhere technische Effizienz** und bessere Wirtschaftlichkeit der **Nutzung von Ost- und Westflächen** (teilweise sogar Nordflächen)
- Die **stark gestiegenen Energiepreise** erhöhen die Wirtschaftlichkeit deutlich – falls diese sinken, sinken auch die wirtschaftlichen und soziologischen Potenziale
- Durch **Ukraine-Krieg und Erdgas-Krise** erhöhte sich die **Bewusstseinsbildung** massiv: klarer **Wunsch nach Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit**



# DIE DURCHSCHNITTLICHE ANLAGENGRÖÖE JE GEBÄUDETYP BEWEGT SICH ABHÄNGIG VOM KUNDENBEDÜRFRNIS IN EINER BANDBREITE

## Geschätzte Ø Anlagengröße der PV-Aufdachanlagen in Kärnten

in kWp



### Eine Vollbelegung wird nicht angestrebt bei

- **kleinteiligen** Dachstrukturen oder steileren **Norddächern**
- mangelnder **Finanzkraft** der Eigentümer
- steigenden **Anlagenpreisen**
- Nachhaltige Entwicklung der **Einspeisetarife** offen
- Netzkapazitäten nicht unbeschränkt verfügbar
- Fokussierung auf **Abdeckung des Eigenbedarfs**

### Eine möglichst vollständige Dachnutzung wird angestrebt

- Die öffentliche Diskussion um **Energieknappheit** und Abhängigkeit nimmt zu
- Berücksichtigung der PV-Anlage in der Planungsphase ermöglicht zunehmend **bessere Dachflächennutzung**
- Hohe Wahrscheinlichkeit für künftige **Solarverpflichtungen** bei Neubau/Renovierung
- Zunehmender Wunsch nach **Blackout-Sicherheit**
- Um **derzeitige Fördersituation** bestmöglich auszunutzen



# WAS BEDEUTET DIE PARTIZIPATION VIELER KLEINER ERZEUGER FÜR DAS SYSTEM?

## BEISPIEL EINFAMILIENHAUS (4-Personenhaushalt)



### Einfamilienhaus mit 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche

- ✓ Wärmepumpe
- ✓ 10 kW<sub>p</sub> Photovoltaikanlage
- ✓ 11 kWh Batteriespeicher

### Ø Jahresverbrauch ~ 10.000 kWh

- Winter (Dez) ~ 50 kWh pro Tag
- Sommer (Jul) ~ 15 kWh pro Tag

### Produktion der PV Anlage



**Sommermonate**

Ø ~ 45 kWh



**Wintermonate**

Ø ~ 15 kWh



**25 Module**  
á 400 Watt

**50 m<sup>2</sup>**  
Dachfläche



**Wechsel-  
richter**



**Batteriespeicher**  
ca. 170 kg

# PHOTOVOLTAIK PRODUKTION AN EINEM SONNIGEN SOMMERTAG

PV PRODUKTION AM  
SONNTAG, 14.08.2022

WETTER



~ 61 kWh Produktion

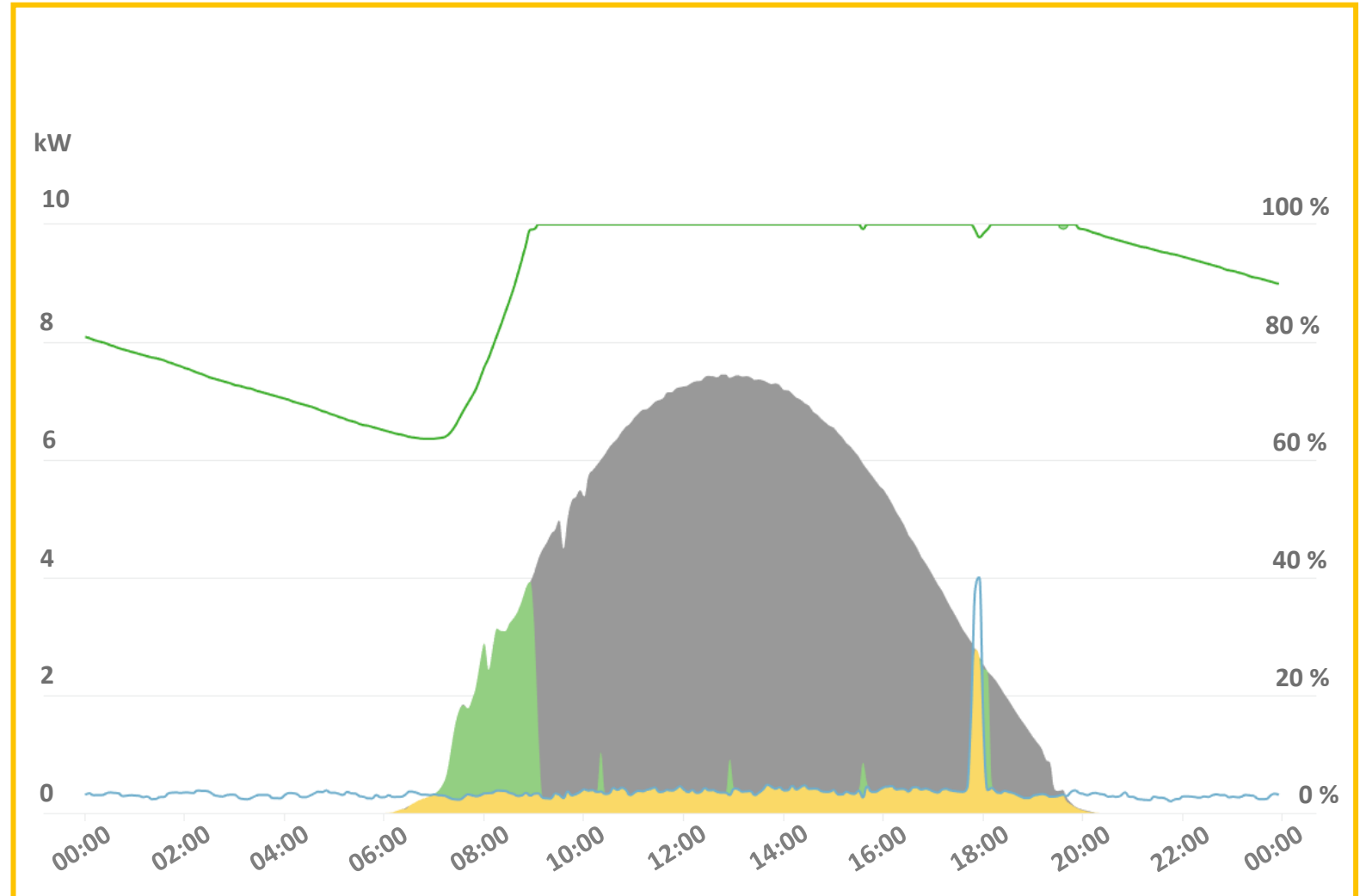
~ 9 kWh Verbrauch

**85 % eingespeiste Produktion**  
in das Netz



**Auswirkungen:**

Hohe Leistungsspitzen  
zu Mittag



# PHOTOVOLTAIK PRODUKTION AN EINEM DURCHWACHSENEN HERBSTTAG

PV PRODUKTION AM  
MITTWOCH, 28.09.2022

WETTER



~ 23 kWh Produktion

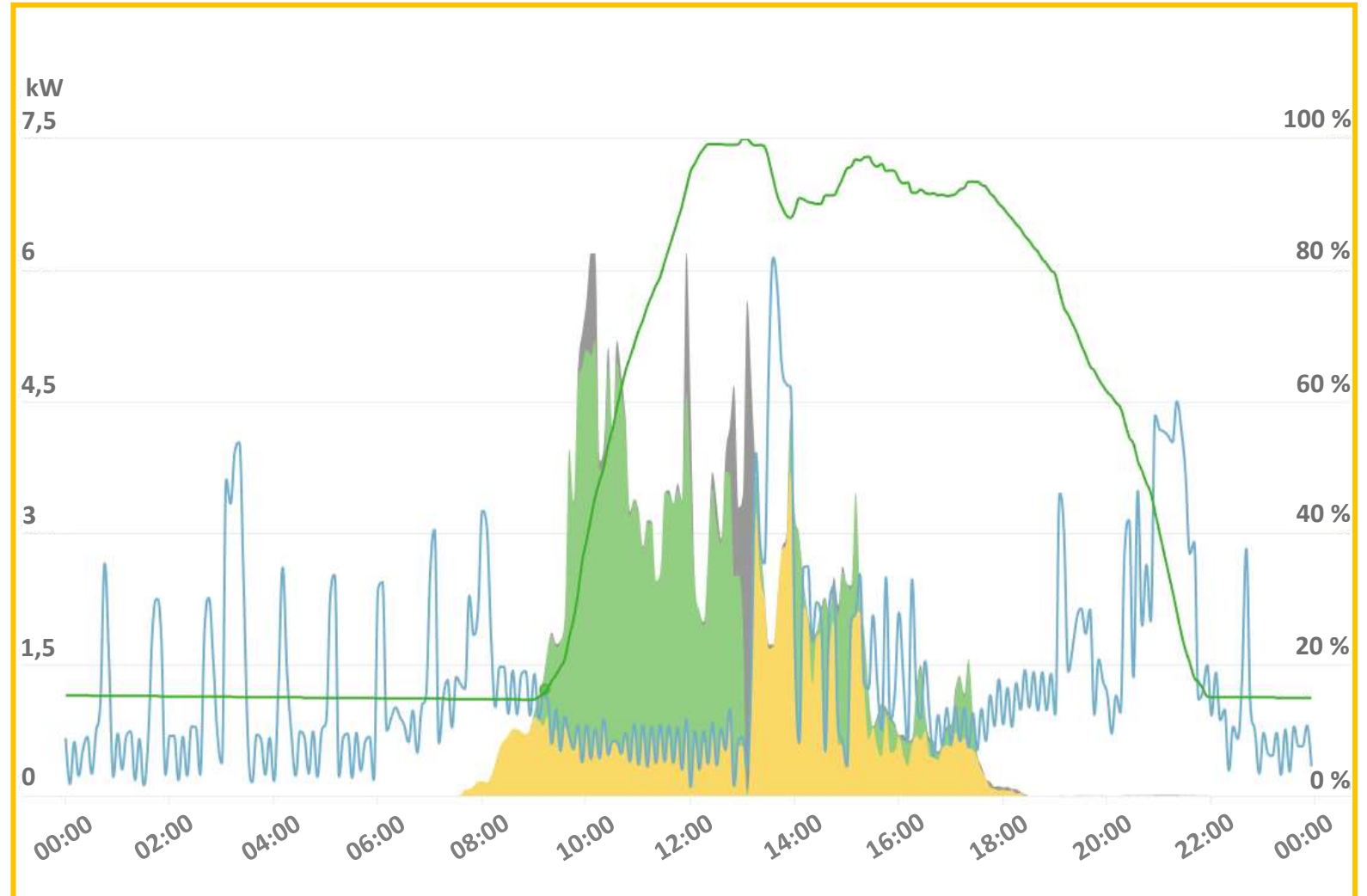
~ 31 kWh Verbrauch

**PV-Produktion kann Bedarf nicht decken**



**Auswirkungen:**

Hohe Bezugsspitzen bei leerer Batterie





***Zum Gelingen der Energiewende  
braucht es Partizipation, dabei aber  
den Blick auf das  
gesamtwirtschaftliche System.***



WIR GLAUBEN  
AN EINE WELT,  
DIE ZU 100 %  
VON  
ERNEUERBAREN  
ENERGIEN  
BEWEGT WIRD ...



... UND WIR  
ARBEITEN  
JEDEN TAG  
DARAN!